

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Udo Daxböck
	Telefon (0202)	563 - 5616
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	udo.daxboek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.11.2010
	Drucks.-Nr.:	VO/0922/10 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.12.2010	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Empfehlung/Anhörung
15.12.2010	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
20.12.2010	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Wirtschaftsplan 2011 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR (WiFö)		

Grund der Vorlage

Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2011 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR gemäß § 9 Nr. 5 Buchstabe c) der Satzung für die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

Dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2011 wird zugestimmt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 gestaltet sich wie folgt:

Wirtschaftsplan 2011		
<i>alle Werte in T€</i>	Plan 2011	Plan 2010
Lohn- und Sachkostenzuschüsse Dritter	142,3	116,5
Sonstige Erträge	243,7	86,4
STARegio	0,0	0,0
Summe Erträge	386,0	202,9
Personalaufwand Angestellte	1.201,2	1.109,0
Personalaufwand Beamte	160,5	214,4
Expertendienstleistungen	30,0	30,0
Abschreibungen	9,5	9,5
Projekte Beschäftigung & Qualifizierung	4,2	9,0
Wuppertaler Hauptschulmodell	176,7	30,0
Kofinanzierung incl. Standortsicherung	163,2	147,8
Verwaltungsaufwendungen einschl. Außendarstellung	430,7	443,2
Zinsaufwand	0,0	0,0
Steuern	0,0	0,0
Summe Aufwendungen	2.176,0	1.992,9
Betriebsergebnis	-1.790,0	-1.790,0
Notwendiger Betriebskostenzuschuss	-1.790,0	-1.790,0

Die Erträge fallen im Vergleich zum Planwert 2010 um insgesamt 183,1 T€ höher aus und beruhen im wesentlichen sowohl auf höheren Zuschüssen der Agentur für Arbeit als auch Projektzuschüssen. Darüber hinaus erfolgt nunmehr in den sonstigen Erträgen eine Gesamtdarstellung des Projektvolumens Wuppertaler Hauptschulmodell.

Hintergrund des im Vergleich zum Planwert 2010 um 92,2 T€ höher ausfallenden Personalaufwands für Tarifbeschäftigte sind zum einen prognostizierte Beitragssteigerungen im sozialversicherungsrechtlichen Bereich, die Tarifsteigerung und das zu zahlenden Leistungsentsgelt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), zum anderen die Neueinstellung eines Mitarbeiters, der im Gegenzug eine Reduzierung im Personalaufwand bei den Beamten gegenübersteht.

Die geringere Anzahl geförderter Fälle im Bereich Projekte Beschäftigung und Qualifizierung schlägt sich in einem entsprechend verringerten Aufwand in dieser Position nieder.

Die Aufwandserhöhung im Wuppertaler Hauptschulmodell beruht, korrespondierend zur Ertragserhöhung, auf der nunmehr gewählten Gesamtdarstellung des Projektvolumens.

Anlagen

Anlage 01 — Wirtschaftsplan 2011